

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Pfennigbasar 2016

Am **Samstag, den 3. September 2016**
von 9.00 bis 16.00 Uhr
in der Entenseehalle in Ettlingen-West



öffnet der 38. Pfennigbasar wieder seine Pforten.

Einmal im Jahr wird die Entenseehalle, die Sporthalle und die Carl-Orff-Schule zum größten Kaufhaus Ettlingens, in dem es alles gibt, was das Herz begehrt. Angefangen von Bekleidung über Haushaltsgegenstände, Geschirr, Gläser, Gardinen, Taschen, Koffer, Hüte, Sportartikel, Bücher, Spielzeug, Lampen, Bilder, Antikes, Kitsch und Kunst, Deko und Vieles mehr. Es gibt einfach nichts, was es nicht gibt.

Seit 14 Tagen werden in der Entenseehalle von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die gespendeten Gegenstände sortiert und die Stände liebevoll hergerichtet, um die Waren am 3. September zum Kauf anbieten zu können. Das Team des Pfennigbasars freut sich, alles was in den Hallen ist, an die Frau bzw. an den Mann zu bringen.

Der gesamte Erlös wird eins zu eins an gemeinnützige Ettlinger Vereine und Institutionen gespendet.

Also am **Samstag, den 3. September, von 9.00 bis 16.00 Uhr**, auf zum **Pfennigbasar in die Entenseehalle im Odertalweg**.

Christa Stauch, Gemeinderätin und 1.Vors. Pfennigbasar e.V.

christa.stauch@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Der Sommer 2016

Als man ihn fast schon abgeschrieben hatte, kam er zur großen Freude vieler zurück und zeigt sich von seiner besten Seite, nicht nur am vergangenen Wochenende beim Marktfest spendierte er Spitzentemperaturen. Gerade rechtzeitig ist er wieder da, weil vor allem Kinder und Jugendliche ihre letzten Ferienwochen nun noch von Herzen genießen können!

Gerade noch rechtzeitig kommt der Sommer aber auch für alle Cafés, Restaurants und andere Unternehmungen zurück, die auf gutes Wetter, Wärme und Sonnenschein angewiesen sind, um gute Besucherzahlen vorweisen zu können.

So sind vor allem auch die Schwimmbäder unserer Stadt – drei Freibäder „gönnt“ sich Ettlingen – auf gutes Wetter angewiesen, soll das im letzten Jahr deutlich reduzierte Defizit nicht wieder steigen. Jedes Ettlinger Freibad ist in seiner Art einmalig: der Badensee Buchzig als naturnahes Gewässer mit seinem ganz besonderen „Feeling“, das Albgau Freibad in der Kernstadt als beliebter Treffpunkt oder das Waldschwimmbad in Schöllbronn mit seiner besonderen Atmosphäre. Jedes spricht eine bestimmte Zielgruppe von Besuchern an. Und das sind erfreulicher Weise nicht nur Gäste aus der Stadt selbst, sondern aus der ganzen Region.

Noch wunderbare Sommer- und Ferientage in unserer Stadt wünscht Ihnen im Namen der SPD-Gemeinderats- und Ortschaftsräte

Helma Hofmeister-Jakubeit

Rückgang der biologischen Vielfalt – hier Vögel u. Fledermäuse



Aufmerksamen Naturbeobachtern fällt auf, dass viele Vogelarten, die man noch aus Kindertagen kennt, von der Bildfläche verschwunden sind. Den Tieren bleibt immer weniger natürlicher Lebensraum. Unsere Felder und Wiesen werden eintöniger und lebensfeindlich. Die Zersiedlung unserer Landschaft schreitet unaufhaltsam voran.

Vögel und Fledermäuse „wohnen“ auch in unserem direkten Umfeld: unter Dächern und in Gärten. Wer sein Haus energetisch auf den neuesten Stand bringt – was wichtig und richtig ist – verschließt oder zerstört u.U. Nist- oder Schlafplätze von Vögeln und Fledermäusen. Gemäß Bundesnaturschutzgesetz ist das verboten, passiert aber oft aus Unkenntnis.

Wer sein Gebäude sanieren möchte, kann bereits im Vorfeld planen, wo Ersatznistplätze und –quartiere angebracht werden können oder neue Plätze schaffen. Wer komplett neu baut kann ebenfalls entsprechende Hilfen für die Tiere schaffen.

Einheimische Gehölze im Garten und Komposthaufen bieten Nahrung und Nistmöglichkeiten. Lassen Sie alte Bäume nach Möglichkeit stehen. Abhilfe schaffen auch Nistkästen. Sie können im Handel bezogen werden oder selbst gebaut werden. Werden Sie aktiv, den Vögel und Fledermäuse sind eifrige Insektenfresser.

Monika Gattner

www.gruene-ettlingen.de

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen

E-Mail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Über Gastfreundschaft und Meinungsfreiheit



Geschrei, Feiern und Streitereien bis spät in die Nacht. Gestank von nicht abgeholtem, nicht getrenntem Müll. Dazu noch Lärm von Feuerweh sirenen wegen Fehlalarmen, auch mitten in der Nacht. Nachbarn der Unterkünfte für Asylbewerber (GU) und (AU) in der Rhein- und Bunsenstrasse haben sich gefügt, alles ertragen und geschwiegen. Die Angst davor als fremdenfeindlich abgestempelt zu werden, wenn man die Probleme mit (einigen) dortigen Asylanten anspricht, stellte die Leidensfähigkeit der betroffenen Bürger auf eine harte Probe. Erst als es gar nicht mehr auszuhalten war, und sich jetzt die Presse einschaltete wurde das Problem öffentlich. Die Stadt will für Abhilfe sorgen, indem z.B. der kommunale Ordnungsdienst öfter präsent sein soll. Es wird auch überlegt in der AU einen Sozialarbeiter einzusetzen. Ich frage mich wozu? In der GU gibt es schon eine soziale Betreuung vom Landratsamt. Auch die in der städtischen AU wohnenden Flüchtlinge wurden in ihren vorherigen GU'en schon zwei Jahre lang sozial betreut. Reicht das nicht um einem integrationswilligen Asylbewerber die Grundzüge unseres sozialen Zusammenlebens beizubringen? Auch wie man z.B. Müll trennt. Die meisten der "Störer" kommen aus Ländern in denen die Gastfreundschaft einen weit höheren Stellenwert hat, als bei uns. Jetzt sind sie bei uns Gäste. Da kann man doch wohl erwarten, dass sie sich auch so benehmen. Nicht nur dieser Fall steht für mich exemplarisch dafür, dass viele Realitäten in der Flüchtlingsfrage ganz anders aussehen, als man uns das medial weismachen möchte. Aber das darf man nicht sagen, ohne zu riskieren dafür öffentlich herabgewürdigt zu werden. Dieses Klima der Meinungsunterdrückung muss endlich aufhören. Denn sonst werden sich immer mehr Menschen von der politischen Mitte entfernen. Nicht weil sie auf einmal radikaler werden, sondern aus Verbitterung darüber, dass die öffentliche Meinung zur Flüchtlingskrise von vielen medialen Moralaposteln mit "wir-schaffen-das-Mentalität" dominiert wird, die von Problemen nichts wissen wollen, weil sie nicht in ihr Weltbild passen. Für diese Leute wird es Zeit der Realität ins Auge zu schauen. Wie wäre es mit einer Armlänge Meinungsfreiheit?

Juergen.Maisch@ettlingen.de

Was uns ärgert über...

...die Politik sind unter anderem die geheimen Absprachen der Landesregierung, die doch für Offenheit und Transparenz angetreten ist. Weiterhin, dass darin eine mögliche Erhöhung der Grunderwerbsteuer um 1,5% vereinbart ist – klingt nach wenig, ist aber ungeheuerlich. Das bedeutet für die Ettlinger überschlägig eine zusätzliche Abzocke von etwa 3 Mio. € jährlich!

Grün-Röt hat nach dem Regierungsantritt, nicht so lange her, die Grunderwerbsteuer von 3,5% auf 5,0% erhöht. Grün-Schwarz plant nun 6,5%, das ist etwa eine Verdoppelung der Steuer innerhalb weniger Jahre.

Angenommen, Sie kaufen in Ettlingen etwas zum Wohnen für 300.000 € (wenn Sie in unserer Stadt dafür etwas finden). Vor 6 Jahren hätten sie dann 10.500 € Steuer bezahlt, heute wären es 15.000 € und bald 19.500 €. Ihr Einkommen ist in der Zeit nicht mitgestiegen? Sie sind Mieter? Die Steuer wirkt sich auf die Mieten aus. Die Mehreinnahmen sollten in die Bildung fließen? An der Basis ist nichts angekommen.

Sie müssen mobil sein, ziehen wegen des Jobs um, verkaufen Ihr Haus? Das Geld ist weg. Der neue Käufer zahlt erneut.

Auch Gewerbe und Industrie zahlen die Steuer. Eine echte Konjunkturbremse.



Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel
Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Aus dem Jugendgemeinderat



Liebe Jugendgemeinderäte,

ich lade Euch herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats am

Dienstag, 13.09.2016, 18:00 Uhr

in das Kinder- und Jugendzentrum Specht, Rohrackerweg 24 ein.

Tagesordnung

1. Vorstellung der Projektidee „Nistkästen“
2. Fußballturnier mit Asylbewerbern und Kinderfest – aktueller Stand, Informationsaustausch
3. Rückblick: Volleyballturnier und Chillout
4. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Benjamin Sivasuntharam

Sprecher

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Jetzt bewerben

Die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) vergibt zwei Preise. Mit dem Fair-Play-Preis „Jung, sportlich, Fair“ sollen junge Aktive bzw. Mannschaften im Alter von 13 bis 18 Jahren für faire Gesten oder Projekte zum Thema ausgezeichnet werden. Beim Wettbewerb „Sport verbindet“ sollen sich Grund- und Förderschulen sowie alle weiterführenden Schulen kritisch mit den Olympischen und Paralympischen Spielen auseinandersetzen. Mehr dazu unter www.dog-bewegt.de. Wenn die Energiekosten zu hoch sind oder das Dach des Klubhauses saniert werden muss, dann kann es eine Landesförderung durch das Klima-Schutz-Programm geben. www.Klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de.

Bewegung, Raum und Gesundheit

Gesundheit braucht Bewegung und Bewegung braucht Räume. Für diese Prämissen gilt aber auch: Neben der physischen Beschaffenheit der Räume haben das sozialräumliche und mentale Erleben der Umwelt wesentliche Auswirkungen auf das Bewegungsverhalten und Wohlbefinden der Menschen.

Bewegung, Raum und Gesundheit bedingen sich gegenseitig und stehen in einem wechselseitigen, komplexen Zusammenhang. Die Wechselwirkungen im Spannungsfeld geänderter Lebensbedingungen und Mobilität werden am 22. und 23. September am Institut für Sport und Sportwissenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) in praxisbezogenen Vorträgen, Arbeitskreisen sowie Ausstellungen präsentiert. Informationen sowie das komplette Programm mit allen Arbeitskreisen können auf der Webseite unter www.sport.kit.edu/dvs-2016 abgerufen werden.

TSV Ettlingen

Ehrungen beim Marktfest

Der TSV war dieses Jahr wieder auf dem Kirchenplatz und erneut mit einem Weinwagen der Winzergenossenschaft Waldulm dabei. Unmittelbar daneben konnte bei herrlichem Sommerwetter aus süd- bis nordamerikanischer Soul Food und 100 % handmade Burgern gewählt werden. Am Sonntagmorgen hat die Vereinsführung traditionell die anstehenden Ehrungen für langjährige Aktivität und Zugehörigkeit öffentlich durchgeführt. Vor zahlreichem Publikum wurden zunächst Annette und Hans-Jürgen Gladitsch, Steffen Gneiting, Christoph Michelfeit, Alexander Reiser, Elisabeth Ruhland, Leon Sauer sowie Moritz Weber für 10-jährige Aktivität durch die Vorsitzenden Siegbert Böhm

und Ralph Jancke sowie den Geschäftsführer Bernd Rau mit einer Nadel in Bronze ausgezeichnet. Eine Silberne Ehrenadel des Badischen Sportbundes konnten Ralf Cappel (Protokollführer seit 2001) und Hanno Engelmann (ab 2000 Fußball-Abteilungsleiter) entgegennehmen. Alfred Hock, der nach 20 Jahren als Kassier jetzt als Stellvertreter des Fußball-Abteilungsleiters fungiert, zeichnete der Sportbund mit der Ehrennadel in Gold aus.

Judoclub Ettlingen

European Judo Cup 2016 in Saarbrücken Goldmedaille für Dino Pfeiffer



Nach seinen starken Auftritten beim Judo European Cup in Saarbrücken stand Dino Pfeiffer dem Rumänen Mircea Croitoru im Finalkampf gegenüber. Dino setzte sich in einem packenden Kampf durch. Der 28-jährige Deutsche Meister der 100-kg-Klasse zeigte einmal mehr seine Klasse und stand verdient auf dem Siegtreppchen.